

Turmalin — ein Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar ...



## TurmalinTheater

Inszenierungen für eine Schauspielerin ...

Das Turmalintheater ist regelmäßig zu Gast an zahlreichen Bühnen. Auf Einladung des Goethe-Instituts fanden Sondergastspiele in den Niederlanden statt, desweiteren Aufführungen im Rahmenprogramm der documenta in Kassel, beim Internationalen KAFKA-Festival Augsburg-Prag, dem Internationalen Theaterfestival in Chemnitz, bei „SEIN & DESIGN im 20. Jahrhundert“ in Karlsruhe, zur Eröffnung der Friedens-

dekade in Baden-Württemberg, anlässlich der Verleihung des Elisabeth Langgässer-Preises an Christa Wolf, der TROIA-Ausstellung in Stuttgart, bei den Kleist-Festtagen in Frankfurt, im Lyceum-Club Zürich und Luzern, bei Literaturtagen, zum Internationalen Frauentag, bei Kulturvereinen, Stadtbibliotheken, Stadttheatern und an Schulen ...

... und vielleicht bei Ihnen?



## Die Marquise von O.

Heinrich von Kleist

Turmalin — ein Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar ...

## PRESSESTIMMEN

„Eindrucksvolle Inszenierung von Kleists ‚Marquise von O.‘ – und eineinhalb Stunden lang konnte man im Zuschauerraum Stecknadeln fallen hören ...“

(Frankfurter Rundschau)

„... Eine große Leistung! ... Die Art, wie die Schauspielerin die Rolle gestaltet hat, war großartig ... So war das auch beim zahlreichen Publikum angekommen, das fast atemlos dem Stück gefolgt war.“

(Berliner Zeitung)

„Bestechend inszeniert! Eine enorme Ausdrucksstärke zog das Publikum in ihren Bann ... Höchste Anerkennung mit welcher traumerwandlerischen Sicherheit die Darstellerin den Text präsentierte. Selten gerät die Auseinandersetzung mit anspruchsvoller Literatur derart spannend und kurzweilig ...“

(Süddeutsche Zeitung)

„... Komprimiertes Wechselbad der Emotionen. Schier atemlos verfolgte das Publikum die Geschichte um eine starke Frau voller Stolz und Eigenständigkeit ...“

(Rheinische Post)

„... Enorme Ausstrahlung: Cornelia Gutermann-Bauer beeindruckte in Heinrich von Kleists ‚Marquise von O.‘. So hat wohl jeder im Publikum gemerkt, dass alt und klassisch, aktuell und spritzig sein kann ... Applaus, Applaus!“

(Nordbayerische Nachrichten)

„... Die theatralische Inszenierung der Novelle von Heinrich von Kleist darf als außerordentlich geglückt bezeichnet werden ...“

(Kleistmuseum)

## Die Marquise von O.

Heinrich von Kleist

„In M., einer bedeutenden Stadt im oberen Italien, ließ die verwitwete Marquise von O., eine Dame von vortrefflichem Ruf, und Mutter von mehreren wohlgezogenen Kindern, durch die Zeitungen bekannt machen: dass sie, ohne ihr Wissen, in andere Umstände gekommen sei ...“ Rätselhaft beginnt Heinrich von Kleists Geschichte der Marquise von O. Wie kann eine „Dame von vortrefflichem Ruf ohne ihr Wissen“ schwanger werden?

Eine atemberaubende Folge von Ereignissen nimmt ihren Lauf. Ein Wechselbad von komischen, spannenden und überraschenden Augenblicken zieht den Zuschauer in den Bann der vielleicht ungewöhnlichsten Geschichte einer Liebe.

Und er sieht, wie eine Frau zwischen gesellschaftskonformem Verhalten und „ihrem innersten Gefühl“ schwankt und zu scheitern droht. Erst als sie endgültig entschlossen ist ihrem Gefühl zu folgen, scheint sich das Verwirrspiel zu lösen. Und da ereignet sich das Unerwartete ...

**Regie:** Günter Bauer

## Das TurmalinTheater

### Cornelia Gutermann-Bauer

geb. in Bochum; Studium der Theaterwissenschaft in Erlangen; Schauspiel- und Sprechunterricht

### Günter Bauer

Studium der Geschichte und Germanistik in Erlangen; Bühnenautor und Regisseur

### Veranstaltungstechnik

Wir verfügen über eine komplette technische Ausstattung (Licht- und Tonanlage, Bühnenaushang, etc.) und können somit jeden Raum in einen Bühnenraum verwandeln.

Zeitbedarf: Aufbau ca. 60 Min., Abbau ca. 20 Min., Spieldauer ca. 80 Min.

### Kontakt

Cornelia Gutermann-Bauer  
Telefon 09199-1396  
E-Mail kontakt@turmalintheater.de  
91358 Weingarts, Alte Schule